

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

David Fray mit Ravels G-Dur-Klavierkonzert am 14. November beim DSO

Marcelo Lehninger dirigiert Werke von Schostakowitsch und Respighi

Mit einer der virtuosesten Solopartien der Konzertliteratur ist der französische Pianist David Fray am 14. November erneut beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin zu Gast. Maurice Ravels Klavierkonzert G-Dur eröffnet die zweite Konzerthälfte mit einem Peitschenknall, gefolgt von Ottorino Respighis klangmalerischer Dichtung ›Pini di Roma‹. An den Beginn des Abends setzt der deutsch-brasilianische Dirigent Marcelo Lehninger Dmitri Schostakowitschs zukunftsweisende Erste Symphonie.

In den 1920er-Jahren entstanden, zeugen die drei Werke des Konzerts am 14. November von der damaligen Suche vieler Komponisten nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Mit seiner Ersten Symphonie, die Dmitri Schostakowitsch 1929 als Examensarbeit am Leningrader Konservatorium vorlegte, setzte der Komponist auf scharfe Kontraste und beißenden Humor und erreichte bereits hier die ganze Komplexität seines späteren Schaffens. Jazzige Klänge sowie die baskischen Floskeln seiner Kindheit verarbeitete Maurice Ravel in dem überaus mannigfaltig instrumentierten Klavierkonzert, das an den Solisten wie an das gesamte Orchester höchste Ansprüche stellt. Mit Anleihen an die italienische Volksmusik und nahezu naturalistischen Schilderungen gestaltete Ottorino Respighi sein Tongemälde ›Pini di Roma‹.

David Fray hat sich sowohl als gefragter Solist wie auch aufgrund seiner preisgekrönten CD-Einspielungen weltweit einen Ruf als Schubert- und Bach-Spezialist erworben. Seit seinem Debüt im Jahr 2009 gastiert der Franzose nun bereits zum dritten Mal beim DSO. Gleiches gilt für den Dirigenten Marcelo Lehninger, der 2013 einen glänzenden Einstand in der ›Debüt‹-Reihe von Deutschlandradio Kultur feierte und kurze Zeit später nochmals erfolgreich für Neeme Järvi einsprang. 2008 wurde er als Assistent von Kurt Masur zum Orchestre National de France berufen. Inzwischen konzertiert der Deutsch-Brasilianer mit renommierten Klangkörpern in Europa und in Übersee, u. a. mit dem Leipziger Gewandhausorchester und den New Yorker Philharmonikern. Bis 2013 war Lehninger Assistant Conductor beim Boston Symphony Orchestra.

Sa 14. November | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

MARCELO LEHNINGER
David Fray Klavier

Dmitri Schostakowitsch Symphonie Nr. 1 f-Moll
Maurice Ravel Klavierkonzert G-Dur
Ottorino Respighi ›Pini di Roma‹

Konzertkarten von 15 € bis 47 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Felicitas Böhm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 6. November 2015



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110